

Rückbau zweier Bohrspülungs- und Betriebsdeponien (BBD) eines ehemaligen Erdgas- und Erdölförderbetriebes in Bayern



Bauherr: Wintershall AG, Erdölwerke, Barnstorf

Planung und Überwachung: Institut für angewandte Hydrogeologie, Garbsen

Aufgabe: Ausbau und Verwertung von MKW- und teilweise PAK belasteten Bohrspülungs- und Betriebsrückständen

Ausführungszeit: Juni 2003 bis November 2003



Projekt:

Auf den beiden Deponie-Standorten Arlesried und Bedernau befanden sich rund 35.000 t MKW- und teilweise auch PAK belastetes Material.

Projektumfeld:

Ab dem Jahre 1966 wurde durch ein Firmenkonsortium unter Führung der Wintershall im Unterallgäu Erdgas und Erdöl gefördert und aufbereitet. Die dabei entstehenden Rückstände wurden an zwei Standorten in betriebseigenen Polderdeponien abgelagert.

Umsetzung und Ergebnis:

Das auszukoffernde Deponat lagerte in bis zu 9 m tiefen Becken. Daher musste neben den üblichen Baugeräten auch ein Langarmbagger mit einem 15 m langen Ausleger zum Einsatz gebracht werden; alle Bagger waren mit Schutzbelüftung ausgerüstet.



Nur mit einem Langarmbagger mit Filterkabine konnten die Deponiekammern ausgehoben werden.

Das Deponat war z. T. nur gering verfestigt, für den Transport und die anschließende Verwertung musste die bautechnische Eignung des Materials vor Ort mit einem Bindemittel hergestellt werden, erst nach einer Ruhe- und Abbindezeit von 24 Stunden konnte verladen und abtransportiert werden.

Das mit MKW und teilweise PAK belastete Material wurde auf mehrere, z. T. über 500 km entfernte Lokationen verbracht und dort verwertet.



Eine Bindemittelzugabe war erforderlich, damit das Deponattransport- und verwertungsfähig war.

Umfangreiche Qualifikationsnachweise und persönliche Schutzausrüstung für das Personal waren, wie üblich, Baustellenstandard. Darüber hinaus hatte die Wintershall AG als Auftraggeberin ihre international geltenden Maßstäbe für Arbeitssicherheit sowie zum Gesundheits- und Umweltschutz auch auf diese Baustelle übertragen, so dass an die Mitarbeiter der BMU zusätzliche Anforderungen gestellt wurden.

Die ausgeräumten Polderdeponien wurden bis auf das ursprüngliche Geländeniveau rückverfüllt und mit Mutterboden überdeckt. Die wiedergewonnene Fläche wird zukünftig landwirtschaftlich genutzt. Somit trägt die Wintershall AG, unterstützt durch die BMU, aktiv zum Flächenrecycling bei.



**BAUER+MOURIK
UMWELTECHNIK**